

CHOREGISCHE WEIHGESCHENKE IN GRIECHENLAND



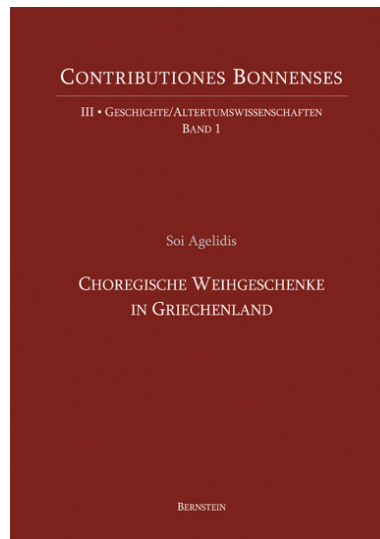
VON DR. SOI AGELIDIS

CONTRIBUTIONES BONNENSES, REIHE III (GESCHICHTE/ALTERTUMSWISSENSCHAFT), BAND 1
zahlr. s/w Abb. [Tafelteil]; X, 356 Seiten; 17x24 cm; gebunden; 79,- €; 1. Aufl., März 2009
ISBN 978-3-939431-07-7, ISSN 1867-3929

Die Choregie gehört zu den eigentümlichen Einrichtungen der attischen Demokratie des 5. und 4. Jh. v. Chr., mit denen die Staatskasse entlastet werden sollte, indem wohlhabende Bürger die Kosten für staatliche Feste übernehmen mussten. Erst am Ende des 4. Jh. wurde das Amt durch die Agonothese ersetzt, bei der der Staat die Hauptlast übernahm. Die Choregen und Agonotheten erhielten die vom Staat ausgesetzten Siegespreise, in der Regel DreifüÙe, und weihten sie dem Gott, dem das entsprechende Fest gegolten hatte. Die DreifüÙe wurden oft auf mehr oder minder aufwendige Sockel oder Bauten gesetzt. Die Einrichtung der Choregie und die entsprechenden Monumente wurden von einigen benachbarten Orten wie Oropos und Orchomenos, aber auch von Delos und Thasos übernommen. [...]

[...] Ein umfangreicher Katalogteil gibt größtenteils auf Autopsie beruhende genaue Beschreibungen und auch Abbildungen aller Monumente und Inschriften, die man auf die Choregie beziehen kann. Diese enorme Arbeitsleistung bietet ein wertvolles Arbeitsinstrument für die Wissenschaft.

PROF. DR. HARALD MIELSCH, Bonn



Vormerkungen an:
BERNSTEIN-VERLAG
Gebr. Remmel
Postfach 1968
D-53009 Bonn
oder unter der
Fax-Nummer
0228.965 87 -20
oder via **eMail** an
order@bernstein-verlag.de

BITTE LIEFERN SIE _____ EXEMPLAR[E] DES OBEN GENANNTEN TITELS AN:
[+++ DEN NATIONALEN ENDKUNDEN ERREICHT DIE BERNSTEIN-SENDUNG VERSANDKOSTENFREI! +++]

INSTITUTION/ADRESSE:

Datum/Unterschrift:

SIEHE AUCH DIE RÜCKSEITE ...

HINWEIS!

DIE GLIEDERUNG DER ARBEIT IST DETAILREICHER,
WIRD HIER ABER AUS PLATZGRÜNDEN NUR BIS IN DIE DRITTE HIERARCHIE-EBENE WIEDERGEGEBEN.

- 1 Einleitung
- 2 Forschungsgeschichte
 - 2.1 Die choregischen Inschriften
 - 2.2 Prosopographie
 - 2.3 Die choregischen Denkmäler und ihre Ausstattung
- 3 Feste und Institution der Choregie
 - 3.1 Athen und attisches Umland
 - 3.2 Oropos
 - 3.3 Orchomenos in Böotien
 - 3.4 Delos
 - 3.5 Thasos
 - 3.6 ZwischenbetrachtungExkurs: Agonothese
4. Die Anatheme
 - 4.1 Denkmaltypen
 - 4.2 Verbreitung
 - 4.2.1 Athen
 - 4.2.2 Oropos
 - 4.2.3 Ochomemos in Böotien
 - 4.2.4 Delos
 - 4.2.5 Thasos
 - 4.3 ZwischenbetrachtungExkurs: Die Denkmäler der Agonotheten
- 5 Figürlicher und dekorativer Schmuck choregischer Denkmäler
 - 5.1 Einzelbesprechung der Denkmäler
 - 5.2 Dargestellte Themen
 - 5.2.1 Chöre
 - 5.2.2 Masken
 - 5.2.3 Weihreliefs
 - 5.2.4 Dreifüße
 - 5.2.5 Gottheiten – Mythen
 - 5.2.6 Kränze
 - 5.3 ZwischenbetrachtungExkurs: Nachbildung von Darstellungen auf choregischen Anathemen
- 6 Typologie der Inschriften
 - 6.1 Athen
 - 6.1.1 Dithyramben
 - 6.1.2 Dramatische Agone
 - 6.1.3 AgonotheseExkurs: Die Bedeutung des Auletes und des Didaskalos
 - 6.2 Oropos
 - 6.3 Ochomenos in Böotien
 - 6.4 Delos
 - 6.5 Zwischenbetrachtung
- 7 Standorte der Choregenweihungen
 - 7.1 AthenExkurs: Zur Säkularisierung der choregischen Denkmäler
 - 7.2 Attisches Land
 - 7.3 Oropos
 - 7.4 Orchomenos in Böotien
 - 7.5 Delos
 - 7.6 Thasos
 - 7.7 Zwischenbetrachtung
- 8 Vasenbilder
 - 8.1 Frühe Epinikienbilder
 - 8.2 Späte Epinikienbilder
 - 8.3 Gottheiten mit Aufführungspersonal
 - 8.4 Mythenbilder
 - 8.5 Die ›Choregos-Vase‹
 - 8.6 Zwischenbetrachtung
- 9 Schlusswort
- 10 Katalog